

## Die Wandhölzer

### 1. Inhaltsverzeichnis


1.	Inhaltsverzeichnis	1
2.	Ein Vorwort / Grundbedienung	4
2.1.	Rechte Maustaste für Hölzerdialoge	4
3.	Schwellen/Rähm	4
3.1.	Schwellen für alle/ gewählte Wände	5
3.1.1.	Der Eingabedialog Waagerechte Schwellen	6
3.1.2.	Waagerechte, Parallele und Schräge Einzelschwellen	7
3.1.2.1.	Die waagerechte Schwelle	7
3.1.2.2.	Die parallele Schwelle	8
3.1.2.3.	Die schräge Schwelle	14
4.	Pfosten	15
4.1.	Pfosten für alle / gewählte Wände	15
4.1.1.	Der Eingabedialog für alle / gewählte Wände	16
4.2.	Pfosten für gewählte Wand löschen	17

4.3. Pfosten / Wand wählen	18
4.4. Festpfosten	18
4.5. Einzelpfosten	21
4.6. Tabelle	21
5. Streben	23
6. Riegel	26
6.1. Eingabemaske der Anschlussmaße	28
7. Bänder	29
8. Unterzug	31
8.1. Neuen Unterzug durch zwei Punkte	31
8.2. Neuen Unterzug parallel zu einer Kante	33
9. Con CAD / Freie Hölzer	34
10. Strebenbock	34
10.1. Strebenbock Neu	34
10.2. Strebenbock Ändern	35
10.3. Strebenbock Löschen	35
10.4. Strebenbock Positionieren	35
10.5. Strebenbock Verschieben	36
10.6. Die Eingabedialoge Strebenbock	37
11. Einzelpfosten	41

## 12. Hölzermakros auslösen

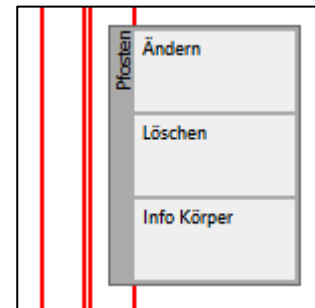
45

## 2. Ein Vorwort / Grundbedienung

In der Regel sind die **WANDHÖLZER** über **DIE KACHELLEISTE UNTEN RECHTS** oder den Button  für die Fachwerkwände konzipiert worden, können aber auch im Zusatzmodul HRB eingesetzt werden.

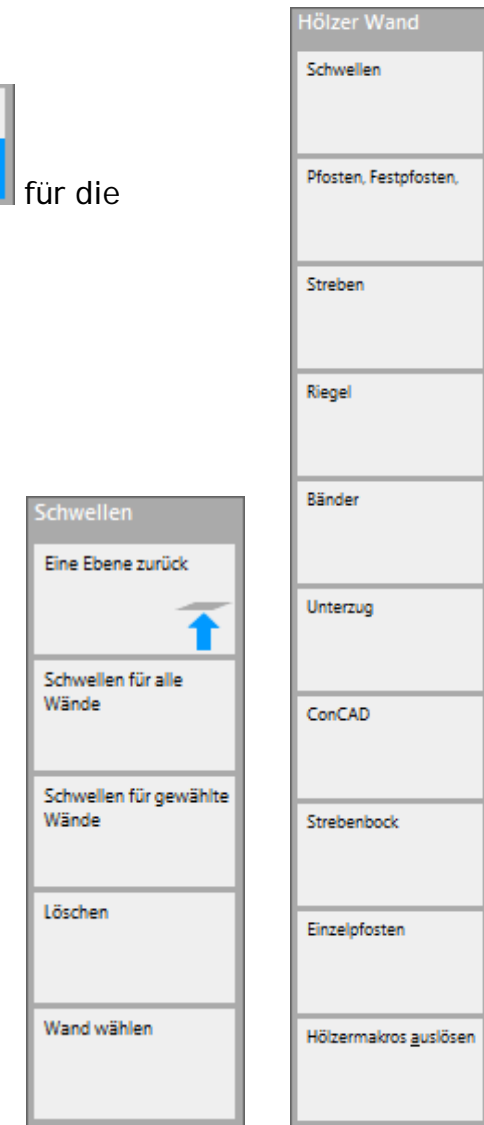
### 2.1. Rechte Maustaste für Hölzerdialoge

Es kann jetzt über die rechte Maustaste über **ÄNDERN** direkt in den Hölzerdialog gelangt werden. Weitere Möglichkeiten sind das Holz zu entfernen oder deren Eigenschaften (z.B. Bearbeitungen) über Info Körper aufzurufen.

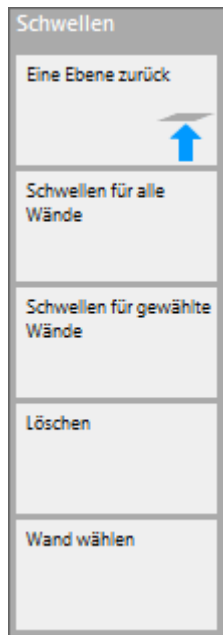


## 3. Schwellen/Rähm

Schwellen sind die unten in der Wand liegenden Hölzer, die Rähme werden oben als Abschluss der Wand aufgelegt.



### 3.1. Schwellen für alle/ gewählte Wände



Entweder kann für alle Wände ausgewählt werden, oder es werden einzelne Wände ausgewählt. Eine Mehrfachauswahl wird durch Anklicken mit gedrückter STRG-Taste vorgenommen. Die getroffene Auswahl der

Wände wird mit  oder  bestätigt, durch  abgebrochen.

### 3.1.1. Der Eingabedialog Waagerechte Schwellen

Es öffnet sich folgender Eingabedialog für **WAAGERECHTE SCHWELLEN**.

Zunächst kann ein **MATERIAL AUS DER DATENBANK** zugewiesen werden.

**BREITE** und **STÄRKE** (Höhe) der Schwelle bzw. des Rähms werden eingetragen.

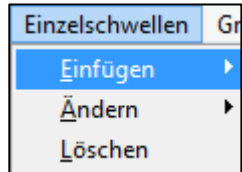
**ANFANG** und **ENDE** und **HÖHE DER UNTERKANTE** von Unterkante der Wand ab gemessen, können auch mit dem GPS-Icon aus der Zeichnung abgenommen werden. In der Regel sind diese Felder aber leer.

Das **LÖSCHEN** geschieht über Anklicken der zu entfernenden Schwellen/Rähme.

Ferner kann vorab eine **WAND AUSGEWÄHLT** werden. Es wird dann in eine Seitenansicht und eine Draufsicht der Wand umgeschaltet.

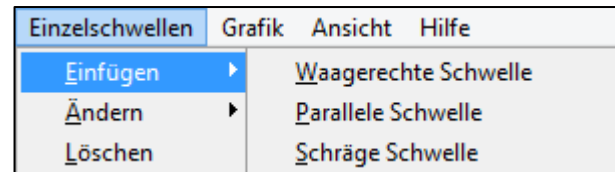
The screenshot shows a software dialog box titled 'Waagerechte ...'. It contains several input fields for defining a horizontal threshold or frame. The fields are: 'Material aus der D...' with a dropdown menu showing 'Standard'; 'Breite Schwelle/Rähm' with a value of '0,120000' m; 'Stärke Schwelle/Rähm' with a value of '0,060000' m; 'Anfang Schwelle/Rähm' with a value of 'S...' m and a GPS icon; 'Ende Schwelle/Rähm' with a value of 'SWL' m and a GPS icon; and 'Höhe UK Schwelle/Rähm' with a value of 'SWH 0,000000' m and a GPS icon. At the bottom are three buttons: 'OK', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

### 3.1.2. Waagerechte, Parallele und Schräge Einzelschwellen



Wird über **WAND WÄHLEN** eine Wand ausgewählt, erscheint eine neue Kachelgruppe mit 3 verschiedenen Sorten Schwellen. Diese können über **EINFÜGEN**, **ÄNDERN** und **LÖSCHEN** bearbeitet werden.

Hier können jetzt zusätzlich auch eingegeben werden.



**PARALLELE** und **SCHRÄGE SCHWELLEN/RÄHME**

#### 3.1.2.1. Die waagerechte Schwelle

Die **WAAGERECHTE SCHWELLE** wird sinnvollerweise nur bei Standardpositionen wie ober- und unterhalb der Wand/Decke eingebaut.

#### 3.1.2.2. Die parallele Schwelle

Eine **PARALLELE SCHWELLE** lässt sich nur entlang einer Hauswandkante konzipieren. Zur Wahl muss diese Kante angeklickt/angetippt werden. Diese Kante kann neben waagerecht natürlich auch schräg oder senkrecht verlaufen.

Ferner werden zwischen zwei an gleicher Kante gewählten **PARALLELEN SCHWELLEN** keine Pfosten generiert.

Parallele Schwellen bei Öffnungen:

Neu ist nun die Möglichkeit, die **PARALLELEN SCHWELLEN** auch bei Öffnungen direkt auf die richtige Länge in den Öffnungen einzupassen und nicht mehr mit 3DCAM über Verlängern/Verkürzen nachbearbeiten zu müssen.

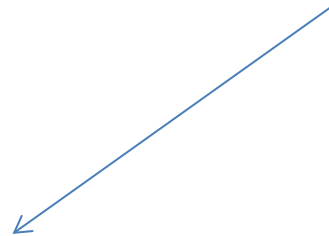
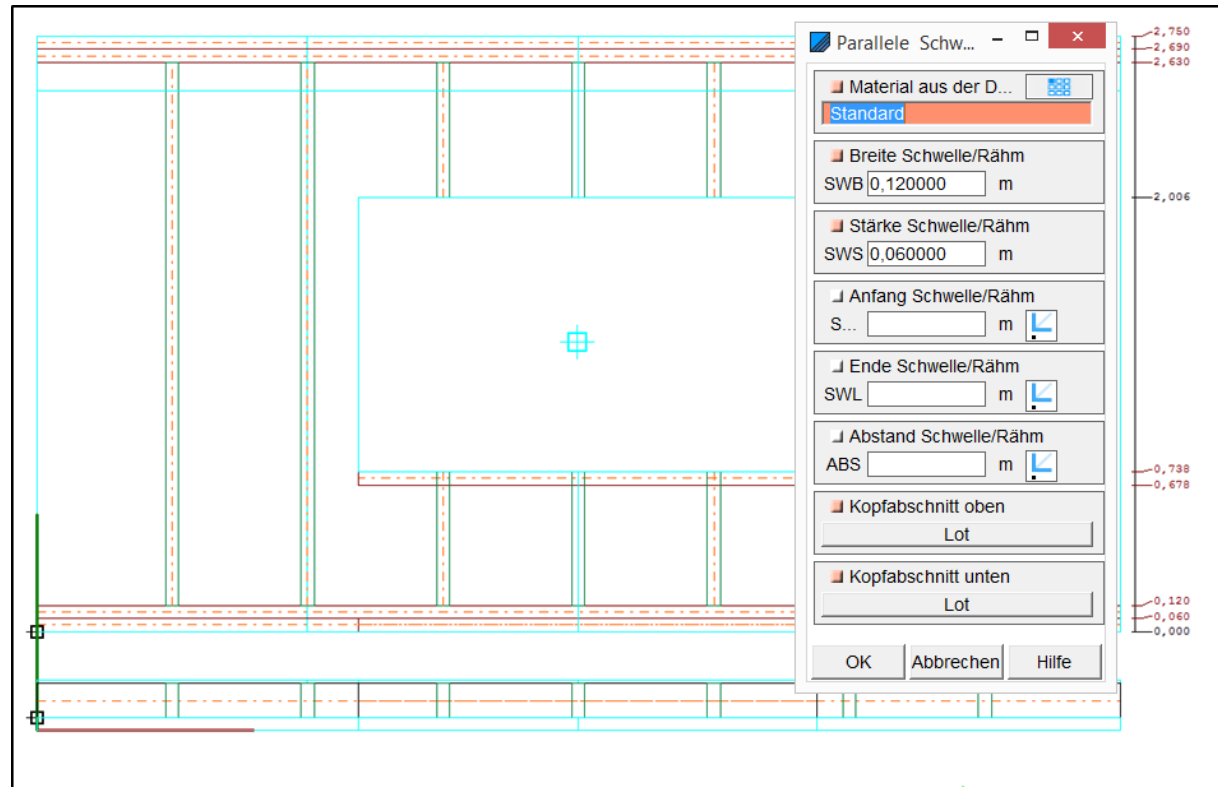


Im Holzrahmenbau:

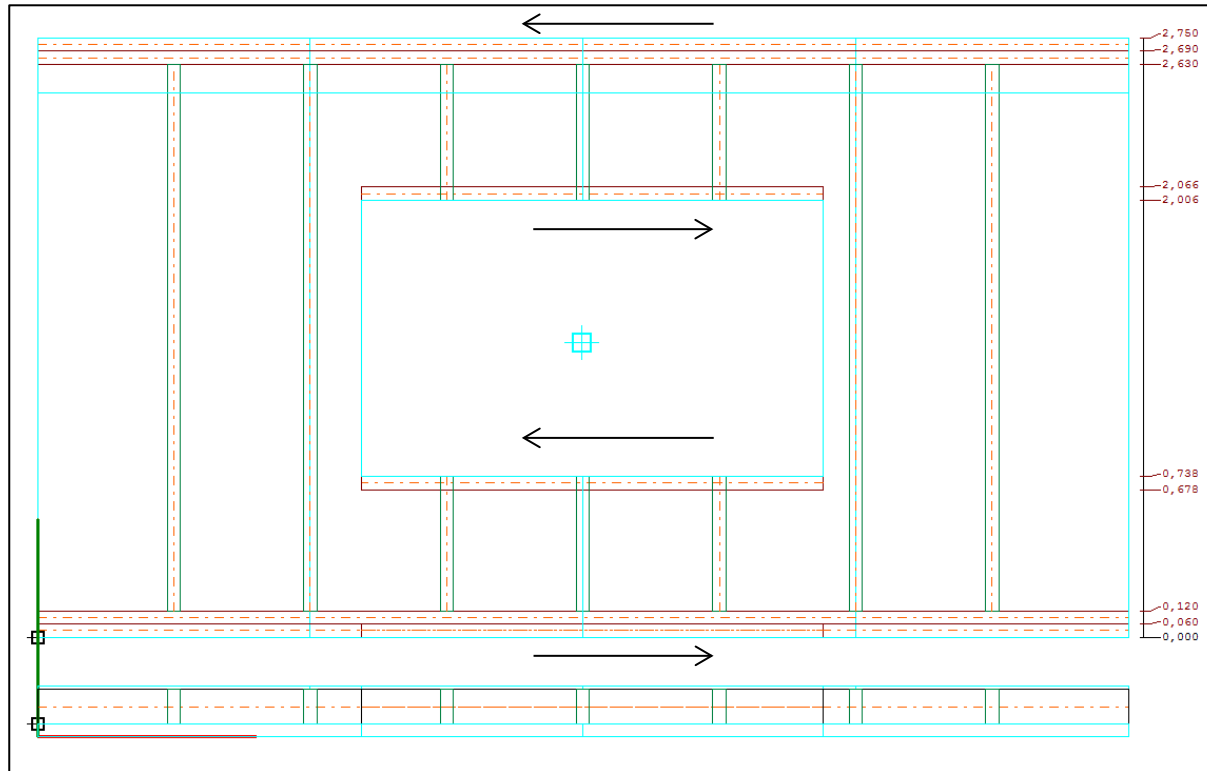
Sind im HRB nach der neuen Methode über **ABSCHNEIDEN AN LINIENZUG (SCHICHT ODER ALLES)** Öffnungen in die Wand eingelassen worden, können nach dem Auslösen des Wandmakros in einem 2ten Schritt, Schwelle und Rähm für die Öffnungen eingebaut werden.

Zu beachten ist hier zum Einen, dass zum Ändern die **ANFANGS- UND ENDPUNKTE** ähnlich wie bei den Pfetten, direkt über das **GPS ICON** angewählt werden können.

In der Regel reicht es jedoch, die **KANTE** zu wählen, entlang der die Schwelle laufen soll. Dann wird die **SCHWELLE** bzw. das **RAHM** automatisch generiert.

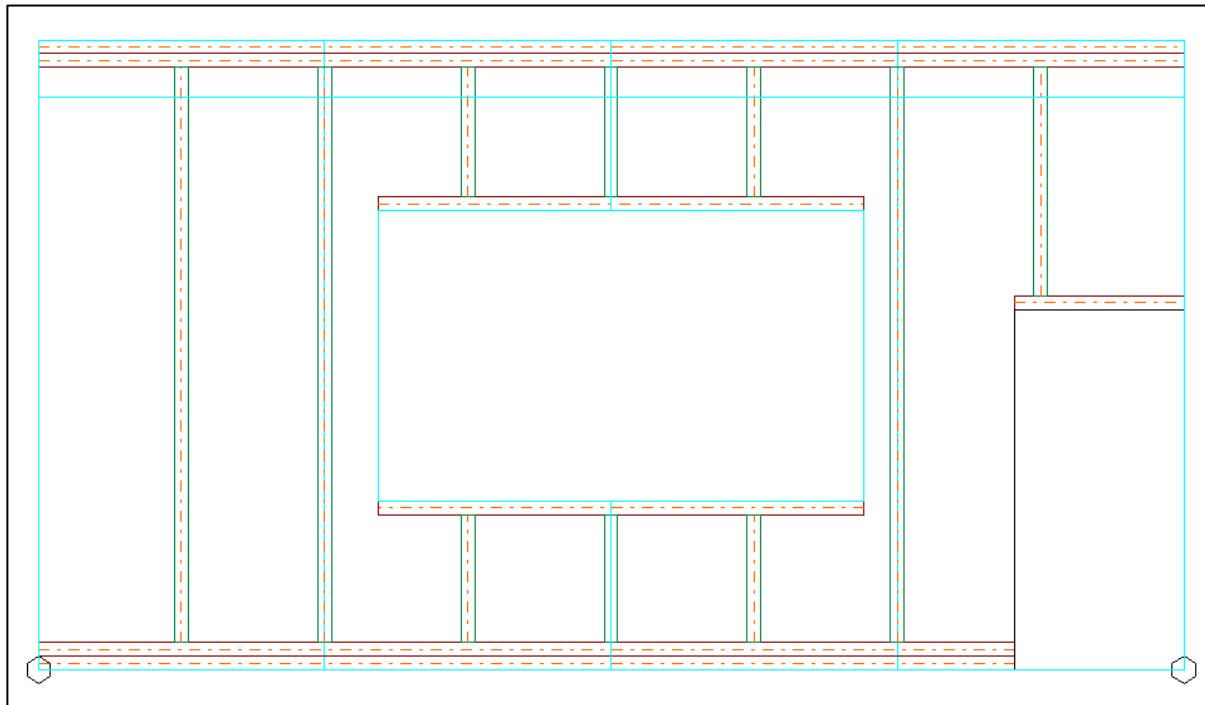


Zum Anderen haben Schwelle und Rähm unterschiedliche Laufrichtungen. Das Rähm läuft bei Öffnungen gleich der Wandrichtung von Anfang nach Ende, die Schwelle in umgekehrter Richtung. Untere Schwellen und obere Rähme laufen in der bekannten Laufrichtung gegen den Uhrzeigersinn.



Als Drittes fällt auf, dass die Pfosten noch nicht an die richtige Höhe angepasst sind.

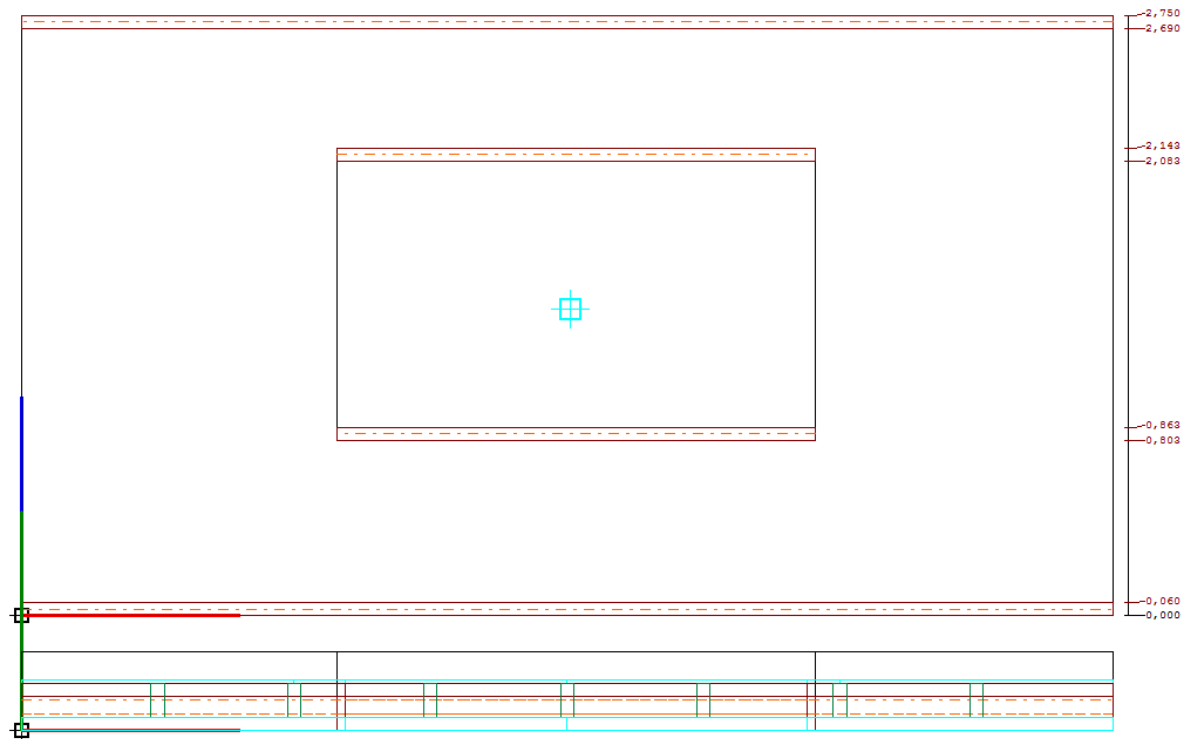
Dies ist zu erzielen, wenn der Bau über **STRG Q** nochmal nachgerechnet oder aber einfach in die **3D-ANSICHT** gewechselt wird.



Im Fachwerk

Im **FACHWERK** verhält sich die Anbringung der Schwellen und Rähme für **ÖFFNUNGEN** auch weitestgehend automatisch. Es muss nur die gewünschte Kante gewählt werden.

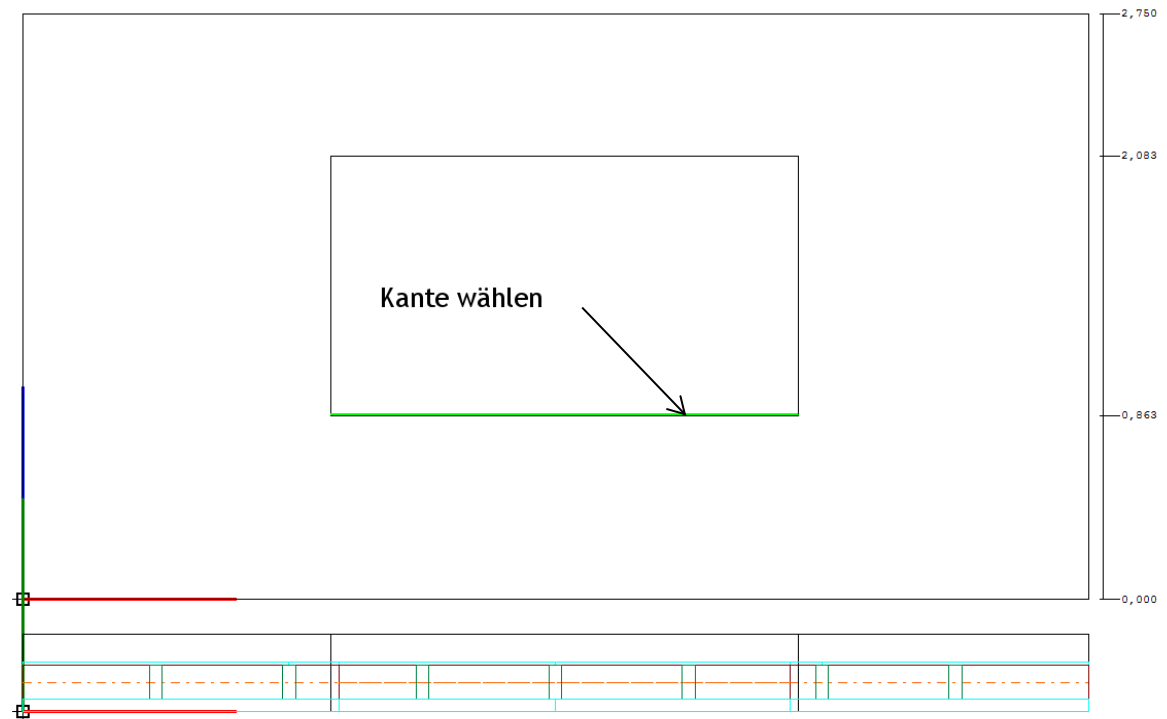
Praktischerweise startet die Funktion nach, so dass einfach nur nacheinander die betreffenden **KANTEN GEWÄHLT** werden müssen.



## Untere Ausklinkungen in Wänden

Bisher wurde bei **VERSETZTER HÖHE DER UNTERWAND** automatisch eine Schwelle eingezogen. Da dabei aber in der Regel noch nicht nur unaufwändige Nachbearbeitungen nötig waren, ist von dem Automatismus Abstand genommen worden.

Jetzt reicht es, die **KANTE AUSZUWÄHLEN** und die **PARALLELE SCHWELLE** wird in der dargestellten Länge der Kante direkt erzeugt oder kann über die **GPS-ICONS** für **ANFANG**, **ENDE** und **ABSTAND** nochmals zügig angepasst werden.



### 3.1.2.3. Die schräge Schwelle

Hier kann eine beliebige **SCHRÄGE SCHWELLE** eingegeben werden. Auf der 2.Seite kann entweder die **NEIGUNG** in Grad(°) eingetragen werden oder es kann mit dem **GPS-ICON** der **ANFANGS-**und der **ENDPUNKT DER SCHWELLE** in seiner **HÖHE** aus der Wandansichtszeichnung abgenommen werden. Die Neigung wird dann berechnet.

Es kann ferner für beide Seiten (Rechts und Links) der **BEZUGSPUNKT DER STARTHÖHE** der Schwelle gewählt werden.

Höhe Unterkante
Höhe Oberkante
Oberkante bis Oben

**HÖHE OBERKANTE** und **HÖHE UNTERKANTE** werden von Unten aus gemessen und der Wert **OBERKANTE BIS OBEN** wird bis zum oberen Wandende hin gemessen.

## 4. Pfosten

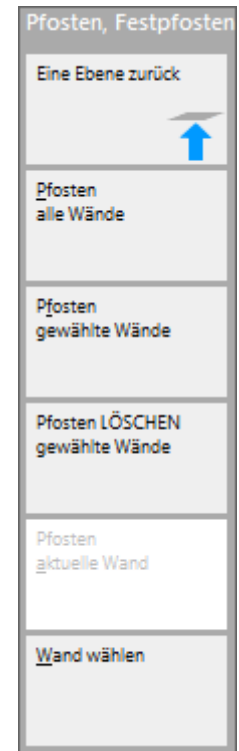
Hier können die für die Wandkonstruktion unverzichtbaren Pfosten eingegeben werden.

### 4.1. Pfosten für alle / gewählte Wände

Hier können zunächst für alle oder für mit der STRG-Taste mehrere gewählte Wände eigens dimensionierte Pfosten in einem bestimmten Abstand eingegeben werden. Außerdem kann die Teilung der Pfosten variantenreich bestimmt werden.

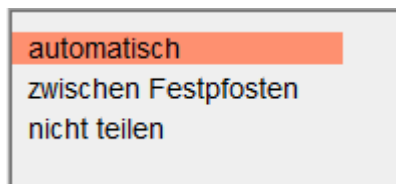


Ist erst eine Wand gewählt, kommt diese kleinere Kachelleiste.



#### 4.1.1. Der Eingabedialog für alle / gewählte Wände

Zunächst werden das **MATERIAL** und die **DIMENSIONEN** des Pfostens eingetragen.



Bei der **PFOSTENTEILUNG** bestehen folgende Wahlmöglichkeiten, wobei in der Regel **AUTOMATISCH** einzustellen und dabei nach der **ART DER TEILUNG** berechnet wird.

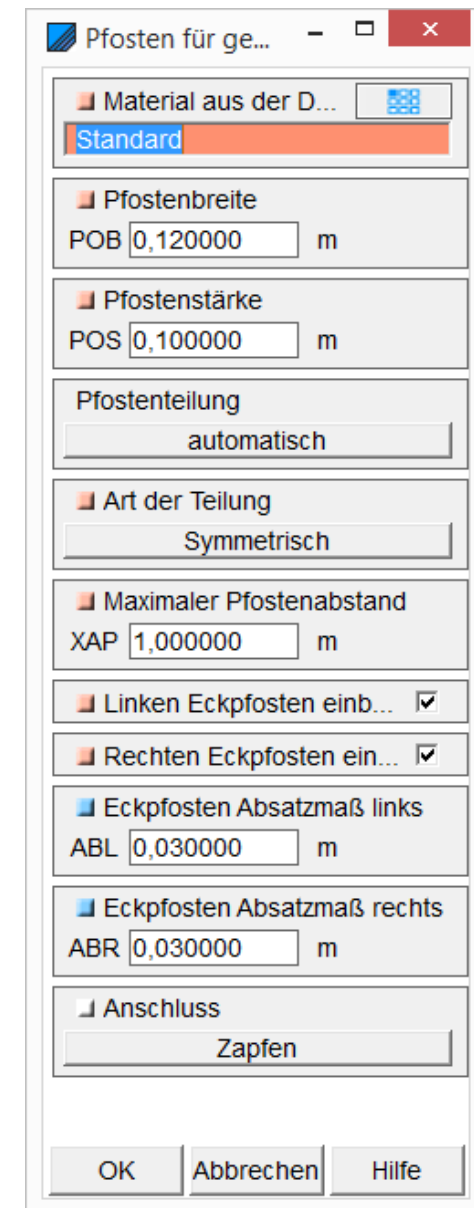
Es kann ferner eine Teilung **ZWISCHEN** vorhandenen **FESTPFOSTEN** vorgenommen werden oder bei **NICHT TEILEN**, wird auch keine Teilung berechnet. Diese Variante wird vom Programm automatisch eingestellt, wenn **EINZELPFOSTEN** eingebaut werden.

Diese 2 Einstellungen werden nur für Fachwerk angeboten:

Für den **LINKEN** und auch getrennt für den **RECHTEN ECKPFOSTEN** kann bei gewähltem **ZAPFENANSCHLUSS** nun ein **ABSATZMAß** eingetragen werden, um zu verhindern dass die Kante der Schwelle seitlich ausbricht. Sinnvoll ist hier ein Wert von circa 3 cm.

Hinweis:

Bei Problemen mit der Pfostenenteilung sollte wieder auf automatische Teilung umgestellt werden.





Die **ART DER TEILUNG** wirkt sich bei **AUTOMATISCHER PFOSTENTEILUNG** aus:



Bei **SYMMETRISCH** wird links und rechts ein Festpfosten gesetzt und dazwischen gleichmäßig eingeteilt.

Bei **WALMTEILUNG** wird links und rechts ein Festpfosten gesetzt und von der Mitte nach Außen gleichmäßig verteilt.

Bei **FESTE TEILUNG MIT RESTFELDER(N)** wird der maximale Pfostenabstand als festes Teilungsmaß genommen und je nach Wahl mit dem Rest der Teilungslängen Links oder Rechts oder auch auf beide äußeren Restfelder verteilt angelegt.

Die **TRAPEZTEILUNG** wird nicht verwendet.

Bei **MAXIMALER PFOSTENABSTAND** wird der Wert zwischen den Pfosten eingestellt, auch der, der zwischen Festpfosten errechnet wird.

Ferner kann entschieden werden, ob an der **LINKEN** und an der **RECHTEN** Ecke ein **PFOSTEN EINGEBAUT** werden soll. Das ist wichtig, damit an den Ecken nicht 2 Pfosten von verschiedenen Wänden stehen.

Es können hier auch wieder **ANSCHLÜSSE** für die Pfosten, in der Regel in Schwelle oder Rähm, angegeben werden, zum Beispiel **ZAPFEN**.

#### 4.2. Pfosten für gewählte Wand löschen

Hier können wandweise die eingegeben Pfoften wieder gelöscht werden.

#### 4.3. Pfoften / Wand wählen



Wenn eine der Wände direkt ausgewählt wird, wird eine neue Kachelleiste angezeigt.

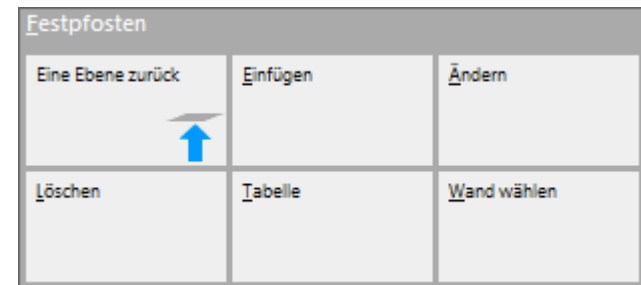
Hinweis

Es ist darauf zu achten, dass im Geschosdialog das gewünschte Geschoss markiert ist.

So können jetzt auch einzelne **FESTPFOSTEN** oder auch **EINZELPFOSTEN** per Hand eingegeben werden.

#### 4.4. Festpfoften

**FESTPFOSTEN** können **EINGEFÜGT**, **GEÄNDERT** oder **GELÖSCHT** werden. Außerdem kann eine Pfoften-tabelle erstellt werden.



Der Eingabedialog beinhaltet einige neue Parameter:

So wird zunächst das **ACHSMAß VOM BEZUGSPUNKT** abgefragt. Dazu kann auch das **GPS-ICON** verwendet werden, um die genaue Position in der Zeichnung zu bestimmen.

Die folgenden zwei Werte werden automatisch bestimmt:

Zum einen wird der **ABSTAND LINKS ZUM NÄCHSTEN FESTPFOSTEN** bestimmt und zum Anderen der **ABSTAND** vom aktuellen Festpfosten **RECHTS ZUM NÄCHSTEN FESTPFOSTEN**, DER **ABSTAND ACHSMAß BIS FLÄCHENENDE**.

Es kann ferner ein **ABSTAND ZUR FLÄCHE** eingegeben werden.

Mit einem Häkchen können die **DIMENSIONEN** des Pfostens **ÜBERNOMMEN** werden.

Außerdem kann der Abstand zwischen den Pfosten mit einem Häkchen auf **LICHTES MAß** gesetzt werden und es wird der maximale Pfostenabstand *zwischen* den Pfosten erzeugt und nicht von Mitte zu Mitte der Pfosten geteilt.

The dialog box 'Festpfosten ein...' contains the following parameters:

- Material aus der D...:** Standard
- Achsmaß zum Bezugspunkt:** xPos 10,000000 m
- Abstand linker Festpfosten:** APL 1,000000 m
- Abstand Achsmaß - Fläche...:** FAR -1,000000 m
- Pfostenbreite:** POB 0,120000 m
- Pfostenstärke:** POS 0,100000 m
- Maximaler Pfostenabstand:** XAP 0,000000 m
- Pfostenenteilung:** automatisch
- Art der Teilung:** Symmetrisch
- Abstand zur Fläche:** PFA [ ] m
- Dimension übernehmen:** ☒
- Lichtes Mass:** ☐
- Buttons:** OK, Abbrechen, Hilfe
- Navigation:** <->

Festpfosten werden in den Ansichten mit einem Sechseck unten markiert.

Pfosten ohne Markierung werden als Einzelpfosten behandelt.

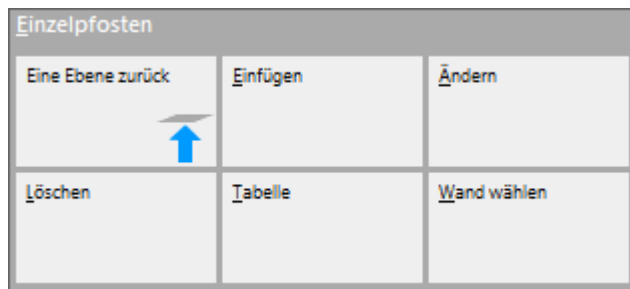


#### 4.5. Einzelposten

Zunächst wird der **ABSTAND VOM BEZUGSPUNKT** festgelegt.

Auf der linken Seite beginnt die Messung **VOM FLÄCHENANFANG** zwischen den Pfosten.

Der nächste berechnete Wert ist der **ABSTAND ZUM NÄCHSTEN RECHTEN PFOSTEN**.

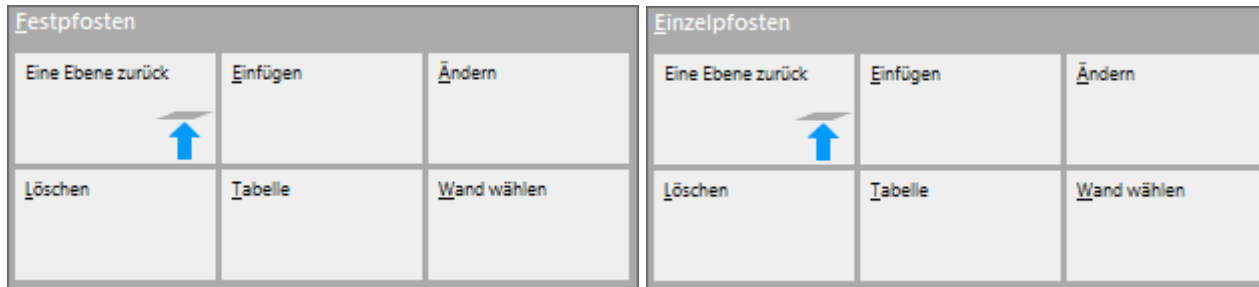


Auch Einzelposten können **EINGEFÜGT**, **BEARBEITET** und **GELÖSCHT** werden.

Auch hier gibt es die Möglichkeit einer Pfostentabelle.

#### 4.6. Tabelle

Eine weitere unterstützende Funktion bei der Bearbeitung einzelner Pfosten ist die **TABELLE**.



Diese kann wandweise erzeugt werden:

Bei Teilung kann durch einen Klick auf die rechte Ecke des Feldes, die Art der Teilung ausgewählt werden.

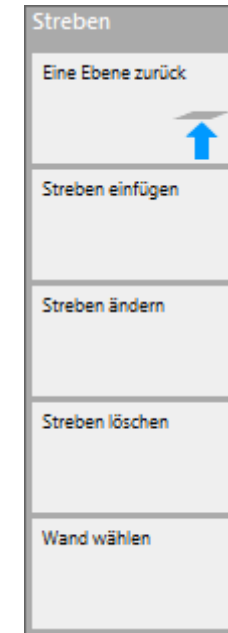
Pfosten können mit den Tasten Einfügen und Entfernen erstellt oder gelöscht werden.

	Bezeichnung	Teilung	Position	Abstand link	Abstand rec	Breite	Stärke
1	Pfosten	Fest	0,050	0,050	0,992	0,120	0,100
2	Pfosten	Normal	1,042	0,992	0,992	0,120	0,100
3	Pfosten	Normal	2,033	0,992	0,992	0,120	0,100
4	Pfosten	Normal	3,025	0,992	0,992	0,120	0,100
5	Pfosten	Normal	4,017	0,992	0,992	0,120	0,100
6	Pfosten	Normal	5,008	0,992	0,992	0,120	0,100
7	Pfosten	Normal	6,000	0,992	0,992	0,120	0,100
8	Pfosten	Normal	6,992	0,992	0,992	0,120	0,100
9	Pfosten	Normal	7,983	0,992	0,992	0,120	0,100
10	Pfosten	Normal	8,975	0,992	0,992	0,120	0,100
11	Pfosten	Normal	9,967	0,992	0,992	0,120	0,100
12	Pfosten	Normal	10,958	0,992	0,992	0,120	0,100
13	Pfosten	Fest	11,950	0,992	0,050	0,120	0,100

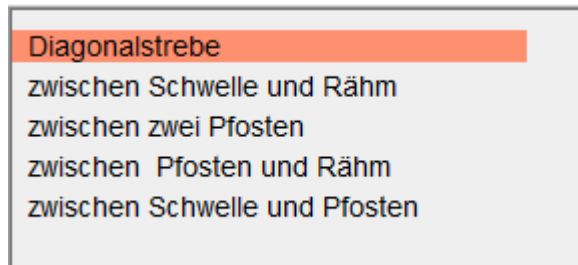
## 5. Streben

**STREBEN** werden für einzelne Wände felderweise (Gefache zwischen den Pfosten) eingegeben.

Es besteht hier auch wieder die Möglichkeit mehrere Streben auch ohne gedrückte STRG-Taste durch Wahl mehrerer Felder gleichzeitig einzugeben.



Ist bei den Streben die **DIAGONALSTREBE** gewählt, sind die Start- und Endpositionen der Streben vorgegeben. Diese stehen zur Hälfte auf den Pfosten und zur Hälfte auf dem Rähm.

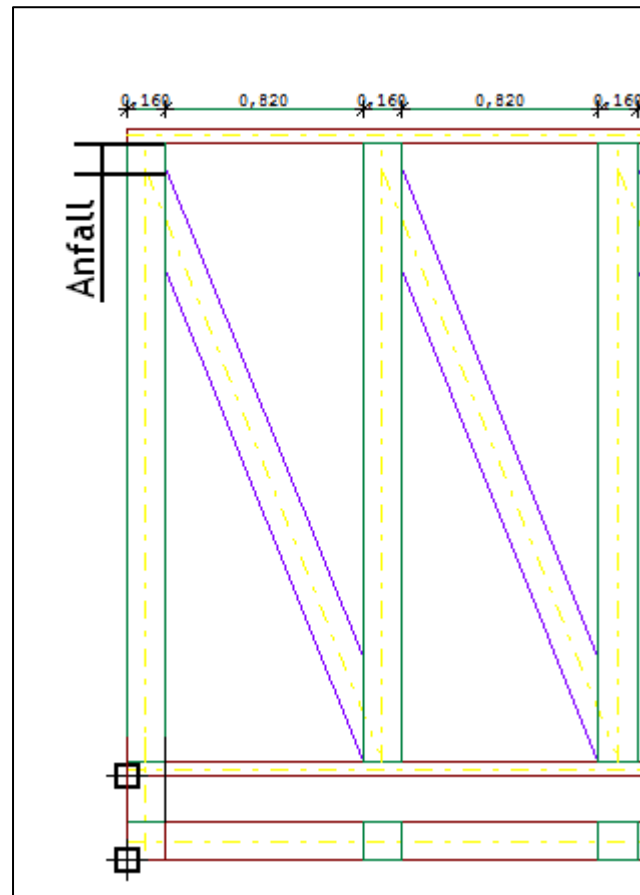
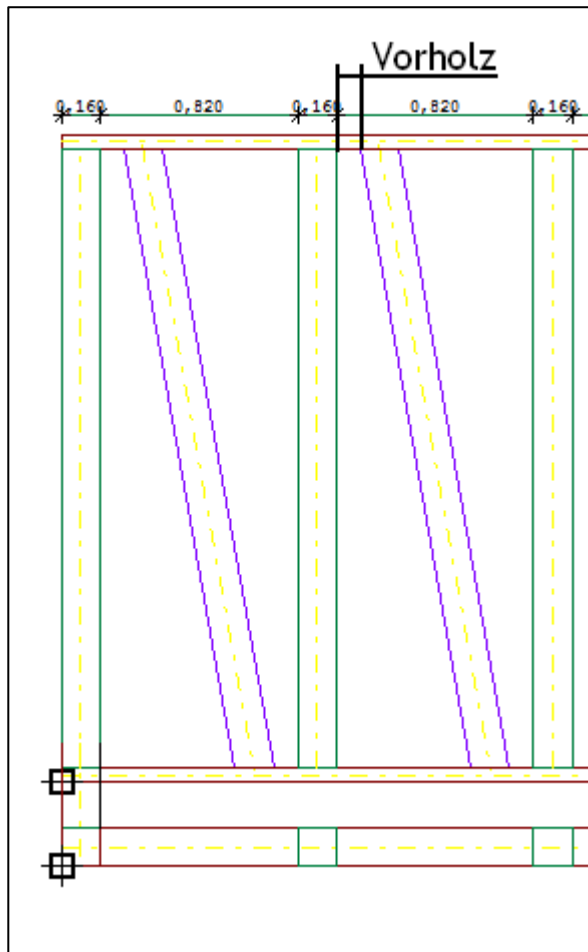


Wird die **STREBE** jedoch zwischen bestimmten Hölzern (Schwelle/Rähm/Pfosten) erzeugt, müssen auf der 2.Seite des Eingabedialogs noch die genauen Positionen des **ANFALLS** bzw. des **VORHOLZES**, sowie die **NEIGUNG** eingegeben werden. Dazu steht die graphische Eingabe über das **GPS-ICON** zur Verfügung.

Hinweis:


Der **ANFALL OBEN** wird auch von oben gemessen.





## 6. Riegel

Riegel

Eine Ebene zurück 

Riegellagen für gewählte Wände

Riegellage einfügen

Riegellage ändern

Riegellage löschen

Einzelriegel einfügen

Einzelriegel ändern

Einzelriegel löschen

Wand wählen


Um den Eingabedialog für die Riegel aufzurufen, muss zunächst eine **WAND GEWÄHLT** werden.

Abgefragte Werte sind die **BREITE** und die **STÄRKE** des Riegels, sowie der **ANFALL** auf beiden Seiten.

Es können auch wieder **ANSCHLÜSSE** wie Zapfen oder Versatz gesetzt werden. Die Einstellungen der **ANSCHLUSSMAßE** werden unter **RECHTER MAUSTASTE/ EINSTELLUNGEN/BAUVORHABEN/ANSCHLUSSMAßE** vorgenommen.

Ferner kann der **ABSTAND ZUR FLÄCHE** zwischen den Pfosten gewählt werden.

Riegel

Material aus der D... 

Standard


Riegel Breite

RIB 0,100000 m


Riegel Stärke

RIS 0,120000 m

Anfall Riegel links

RIL 1,400000 m 

Anfall Riegel rechts

RIR 1,400000 m 

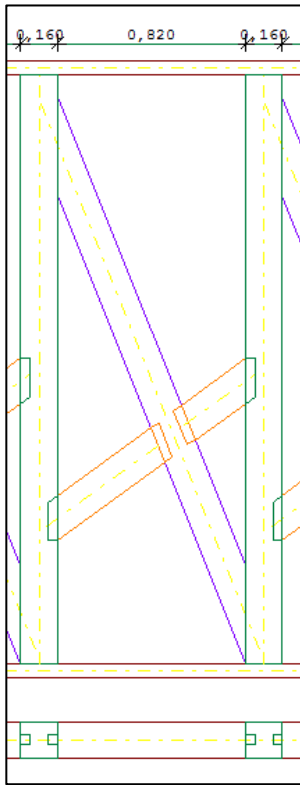
Anschluss

stumpf

Abstand zur Fläche

FAB  m

OK Abbrechen Hilfe



Hinweis:

Sollte zwischen den Pfeilern schon eine Strebe sein, wird der Riegel automatisch geteilt.

Ist eine Wand gewählt worden, so kann jetzt eine komplette **RIEGELLAGE** für die gesamte Wand **EINGEFÜGT** werden. Diese kann dann auch **GEÄNDERT** oder wieder **GELÖSCHT** werden.

Genauso verhält es sich bei **EINZELRIEGELN**: Diese könne nach Wahl der Fläche zwischen den Pfeilern ebenso **EINGEFÜGT**, **GEÄNDERT** oder **GELÖSCHT** werden.

Mehrere Riegeleingaben gleichzeitig können mit **GEDRÜCKTER STRG-TASTE** erzielt werden.

## 6.1. Eingabemaske der Anschlussmaße

×

**Einstellungen Bauvorhaben**

Grundeinstellungen

Pfetten/Sparren

Anschlußmaße

Fenster und Türen

Schalung/Hobeln

Holzbeschriftung

Massenermittlung

**Zapfenmaße**  

Bundmaß  
☒ Position mittig  
☐ Festes Bundmaß  
 Bundmaß

Zapfenmaß  
 Breite   
 Tiefe

Bohrung  
 Durchmesser   
 Bohrversatz

Absatzmaß  
 Zapfenabsatz

**Schwalbenschwanz**  
 Breite   
 Stärke   
 Absatz   
 Bundmaß   
 Konus (in °)   
 Vertiefung

First  
 Firstspalt   
 Firstblatt  
☐ Seite wechseln

**Bohrdurchmesser**  
 Zange / Pfette   
 Zange / Sparren   
 Firstblattbohrung

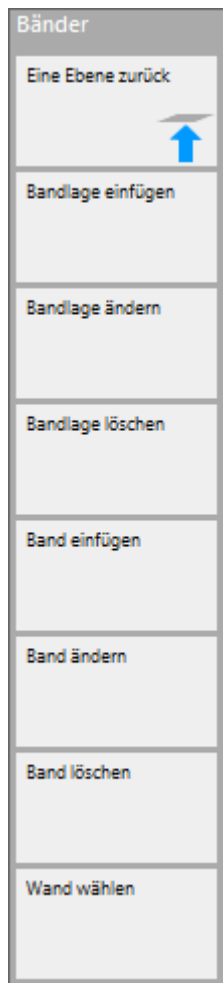
**Kamm**  
 Tiefe

**Versatzmaße**  
☒ Stimversatz  
☐ Fersenversatz  
☐ Doppelversatz  
 Stimtiefe   
 Fersentiefe

© Copyright by S+S Datentechnik für den Holzbau GmbH - Alle Rechte vorbehalten.  
V30 04/2017

**ABBUNDTOUCH**

## 7. Bänder



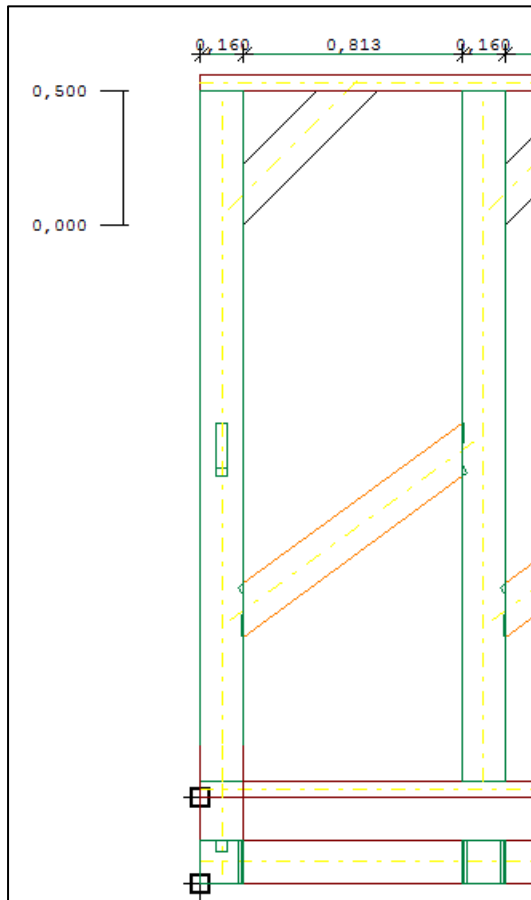
Mit dieser Funktion können bei **BAND ART** sowohl **KOPFBÄNDER** als auch **FUßBÄNDER** eingegeben werden.

Für die **POSITION** sind sowohl **BEIDE SEITEN** als auch **LINKS** oder **RECHTS** wählbar.

Dann werden die **BREITE** und die **STÄRKE** des Bandes abgefragt.

Bei der **AUSSTELLUNG SENKRECHT** wird beim Kopfband von oben am Pfosten gemessen bis an die Unterkante des Bandes am Pfosten. Dieser untere Punkt kann auch über das **GPS-ICON** aus der Graphik heraus angegeben werden.

Ferner muss die **NEIGUNG** eingegeben werden.



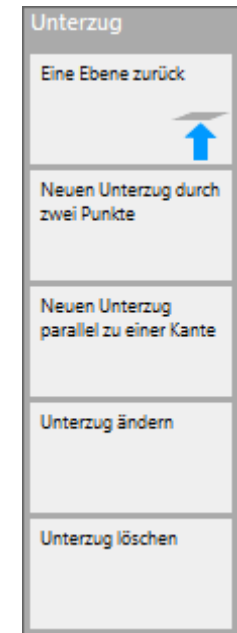
Es kann auch noch ein **ABSTAND ZUR FLÄCHE** vorne zwischen den Pfosten gewählt werden.

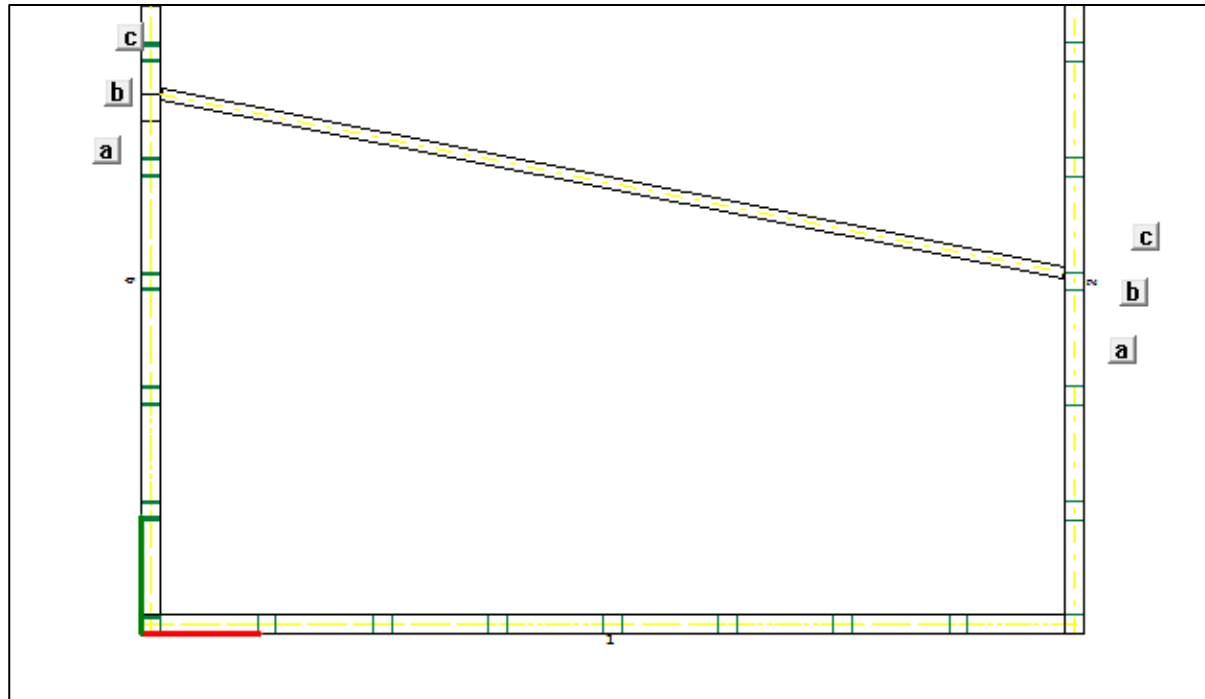
Auch sind wieder **ANSCHLÜSSE** wie Zapfen oder Versatz wählbar.

## 8. Unterzug

Für den **UNTERZUG**, eine Art Querbalken, gibt es 2 Möglichkeiten, diesen einzugeben:

### 8.1. Neuen Unterzug durch zwei Punkte





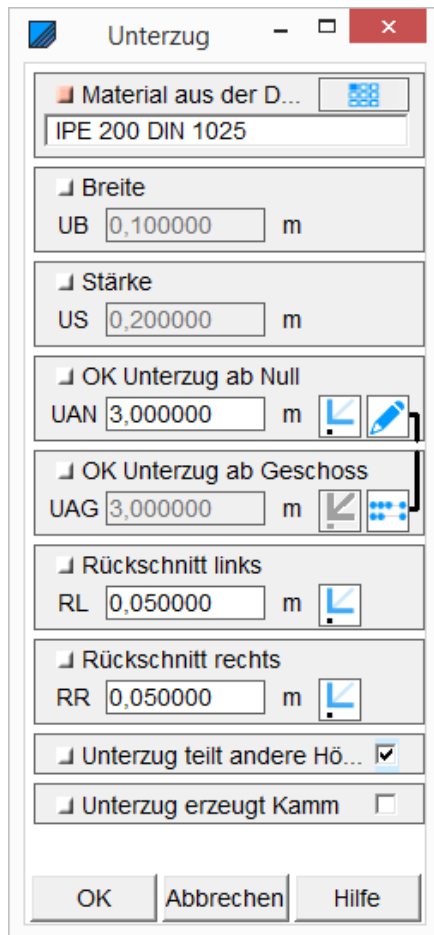
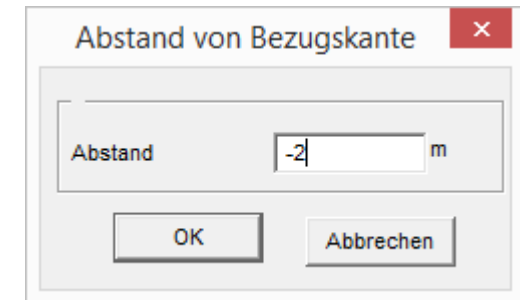
In der Draufsicht auf das Geschoss können von den Wänden oder Hölzern oder auch von Hilfslinien 2 Punkte, den Anfang und das Ende des Unterzuges, gewählt werden.

Danach wird der Unterzug generiert und es kann noch eine **GENAUE POSITION**, a, b= mittig oder c gewählt werden.



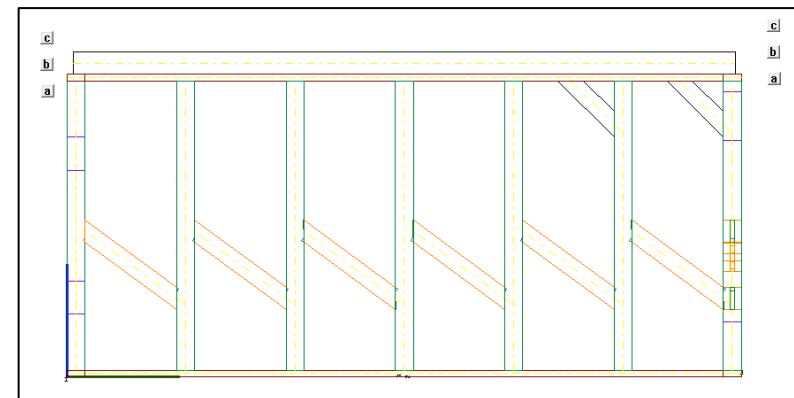
## 8.2. Neuen Unterzug parallel zu einer Kante

Es muss nur eine Kante gewählt werden. Danach erscheint eine parallele Linie, die verschoben und durch Linksklick festgelegt werden kann. Dann öffnet sich dieses Fenster, in dem auch über einen Zahlenwert, die genaue Position eingegeben werden kann.



In diesem Beispiel vom Erdgeschoss sind die Werte für **OBERKANTE UNTERZUG AB NULL** und **OBERKANTE UNTERZUG AB GESCHOSS** gleich.

Der **RÜCKSCHNITT** ist der Abstand von der jeweiligen Außenkante (der angeklickten Punkte).



Es kann mit einem Häkchen gewählt werden, dass der **UNTERZUG ANDERE HÖLZER TEILT**.

Oder dass dieser einen **KAMM ERZEUGT**.

Ferner kann ein bestehender Unterzug geändert oder gelöscht werden.

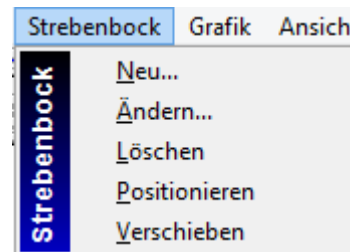
## 9. Con CAD / Freie Hölzer

Die Informationen zu diesen Hölzern sind in der [PDF FREIE HÖLZER](#) abgelegt.

Umfassendere Anwendungsmöglichkeiten bietet mit dem [ZUSATZMODUL CONCAD](#) gleichnamiger [PDF-CONCAD-LEITFADEN](#).

## 10. Strebenbock

Strebenböcke können [NEU](#) eingefügt, [GEÄNDERT](#), oder auch werden.



[GELÖSCHT](#), [POSITIONIERT](#) und [VERSCHOBEN](#)



### 10.1. Strebenbock Neu

Hier wird zunächst in der Draufsicht das Holz gewählt, unter dem der Strebenbock stehen soll. Danach wechselt die Ansicht in einen Blick parallel zum gewählten Holz und es öffnet sich der Eingabedialog (siehe 10.6. Die Eingabedialoge Strebenbock).

## 10.2. Strebenbock Ändern

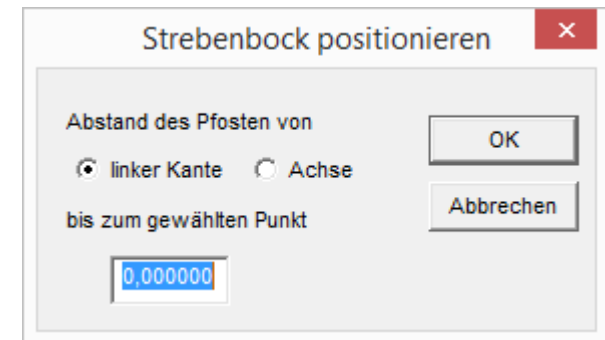
Es muss in der Draufsicht nur ein schon erstellter Strebenbock gewählt werden und es öffnet sich der Eingabedialog.

## 10.3. Strebenbock Löschen

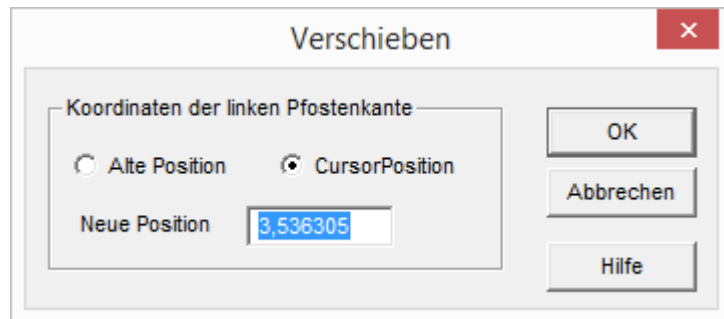
Der Strebenbock kann einfach durch Anklicken und Markieren und dem Bestätigen mit der -Taste oder dem Häkchen  gelöscht werden.

## 10.4. Strebenbock Positionieren

Beim **POSITIONIEREN** des Strebenbocks erscheint, nachdem in der Seitenansicht ein Einfügepunkt gewählt wurde, dann noch folgendes Fenster, welches mit OK bestätigt werden kann. Der Abstand des Pfofens wird von der linken Kante des zuvor gewählten Holzes gemessen.



## 10.5. Strebenbock Verschieben



Beim **VERSCHIEBEN** muss zunächst ein schon erstellter Strebenbock gewählt werden. Dann muss in der Seitenansicht ein Einfügepunkt gewählt werden. Der Bezugspunkt des Strebenbocks ist die linke Kante des Pfostens. Es öffnet sich folgendes Fenster:

Es kann entweder der Abstand der Cursorposition vom Bezugspunkt der Zeichnung oder der Abstand von der alten Position gewählt werden.

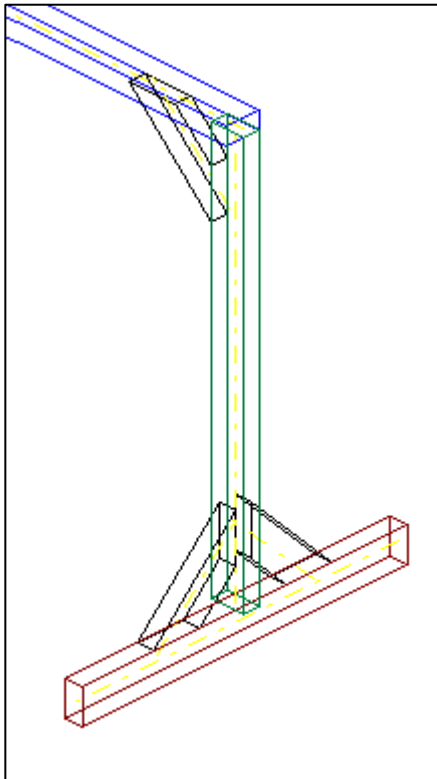
## 10.6. Die Eingabedialoge Strebenbock

Die **SCHWELLENBREITE** läuft parallel zum angewählten Holz.

Es werden auch noch die **SCHWELLENLÄNGE** und die **SCHWELLENSTÄRKE** eingegeben.

Die **UNTERKANTE STREBENBOCK/SCHWELLE** wird von der Dachgrundhöhe aus gemessen.

Die **RICHTUNG** ist die Ausrichtung der unteren Schwelle in Bezug auf das oben gewählte Holz.



Strebenbock

Schwellenbreite

SWB 0,200000 m

Schwellenstärke

SWS 0,100000 m

Gesamte Schwellenlänge

SGL 2,000000 m

Schwelle bis Pfosten (links)

SBP 1,000000 m

Unterkante Pfosten

UKP -2,800000 m

Richtung

Senkrecht

◀

▶

OK

Abbrechen

Hilfe

© Copyright by S+S Datentechnik für den Holzbau GmbH - Alle Rechte vorbehalten.  
V30 04/2017

ABBUNDTOUCH

Auf der nächsten Seite werden die **PFOSTENBREITE** und **PFOSTENSTÄRKE** eingegeben.

Als **ANSCHLÜSSE** können u. A. Zapfen und Versatz gewählt werden.

The screenshot shows the 'Strebenbock' dialog box with the following settings:

- Material aus der D...**: Standard
- Pfostenbreite**: POB 0,100000 m
- Pfostenstärke**: POS 0,200000 m
- Pfostenanschluss**: Zapfen
- Pfostenposition**: innen

At the bottom, there are navigation buttons (left and right arrows), a set of four small icons (the second one is highlighted in red), and three main buttons: OK, Abbrechen, and Hilfe.

Die **PFOSTENPOSITION**, ob **MITTIG**, **AUßEN** oder **INNEN**, bezieht sich auf das Ansetzen unterhalb des gewählten Holzes in Richtung Stärke.

Auf Seite 3 des Eingabedialogs werden die Werte für die **FUßBÄNDER** eingegeben.

Unter **POSITION** kann eingestellt werden, ob **BEIDE**, **KEINE** oder ein Fußband **LINKS** oder **RECHTS** erzeugt werden soll.

Die **WAAGERECHTE** und die **SENKRECHTE AUSTELLUNG** werden vom Pfostenanfang bzw. der Pfostenkante aus gemessen. Zusammen mit der **NEIGUNG** müssen nur 2 der 3 Werte eingegeben werden. Der 3. wird dann automatisch berechnet.

Ferner können **ANSCHLÜSSE** wie Zapfen oder Versatz erzeugt werden.

Auf Seite 4 des Eingabedialogs werden die **KOPFBÄNDER** über **KOPFBANDBREITE** und **KOPFBANDSTÄRKE** eingegeben.

Unter **KOPFBANDLAGE** kann die Anzahl der Kopfbänder, **BEIDE**, **KEINE**, **LINKS** oder **RECHTS** eingegeben werden.

Von der **WAAGERECHTEN** und der **SENKRECHTEN AUSSTELLUNG**, zusammen mit der Neigung, müssen nur 2 der 3 Werte eingegeben werden. Der 3. Wert wird automatisch berechnet. Die **AUSSTELLUNGEN** werden vom Pfostenende bzw. von der Pfostenkante aus gemessen.

Als **ANSCHLÜSSE** stehen verschiedene, wie z. B. auch der Schwalbenschwanz zur Verfügung.

Strebenbock

└ Kopfbandbreite  
KBB 0,200000 m

└ Kopfbandstärke  
KBS 0,100000 m

└ Kopfbandlage  
Beide

└ Ausstellung waagrecht  
KBW 0,500000 m

└ Ausstellung senkrecht  
KBS 0,500000 m

└ Ausstellung Neigung  
KBN 45,000002 °

└ Kopfbandanschluss  
Schwalbenschwanz

OK Abbrechen Hilfe



## 11. Einzelpfosten

Neu

Eine Ebene zurück

Neu

Ändern

Löschen

Positionieren

Verschieben

Wand wählen

Auf der ersten Seite werden die **PFOSTENBREITE** und **PFOSTENSTÄRKE** eingegeben.

Als **ANSCHLÜSSE** können u. A. Zapfen und Versatz gewählt werden.

Die **PFOSTENPOSITION**, ob **MITTIG**, **AUßEN** oder **INNEN**, bezieht sich auf das Ansetzen unterhalb des gewählten Holzes in Richtung Stärke.

Über das **GPS-ICON** graphisch oder auch über einen eingetragenen Wert, kann die Höhe der **UNTERKANTE DES PFOSTENS** eingegeben werden.

Strebenbock

Material aus der D... Standard

Pfostenbreite  
POB 0,100000 m

Pfostenstärke  
POS 0,200000 m

Pfostenanschluss  
stumpf

Pfostenposition  
innen

Unterkante Pfosten  
UKP -2,800000 m

OK Abbrechen Hilfe

**Strebenbock**

└─ Kopfbandbreite  
KBB 0,200000 m

└─ Kopfbandstärke  
KBS 0,100000 m

└─ Kopfbandlage  
Beide

└─ Ausstellung waagerecht  
KBW 0,500000 m

└─ Ausstellung senkrecht  
KBS 0,500000 m

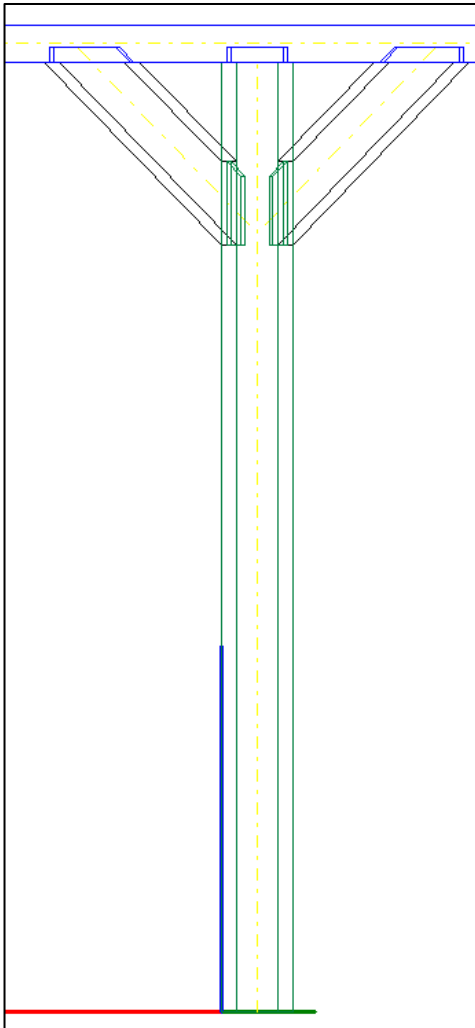
└─ Ausstellung Neigung  
KBN 45,000002 °

└─ Kopfbandanschluss  
Zapfen

◀ ▶

OK Abbrechen Hilfe

Auf der 2.Seite werden die Werte für mögliche **KOPFBÄNDER** eingegeben. Es können für die **KOPFBANDLAGE BEIDE**, **KEINE**, **LINKS** oder **RECHTS** gewählt werden. Die **AUSSTELLUNGEN** werden vom obersten Punkt bzw. von der Kante des Pfostens gemessen. Zusammen mit der **NEIGUNG** müssen nur 2 der 3 Werte eingegeben werden, der 3. wird berechnet.



Der Einzelposten kann **NEU** erzeugt, **GEÄNDERT** und auch wieder **GELÖSCHT** werden.



#### Einzelposten **NEU**:

Es wird zunächst in der Draufsicht das Holz gewählt, unter dem der Einzelposten stehen soll. Das Programm schwenkt in die Seitenansicht und es öffnet sich der Eingabedialog.

#### Einzelposten **ÄNDERN**:

Es muss nur ein schon erstellter Einzelposten gewählt werden und es öffnet sich der Eingabedialog.

#### Einzelposten **LÖSCHEN**:

Der Strebenbock kann einfach durch Anklicken und Markieren und dem Bestätigen mit der  -Taste oder dem Häkchen  gelöscht werden.

Beim **POSITIONIEREN** des Einzelpfostens erscheint, nachdem in der Seitenansicht ein Einfügepunkt gewählt wurde, dann noch folgendes Fenster, welches mit OK bestätigt werden kann.  
Der Abstand des Pfostens wird von der linken Kante des zuvor gewählten Holzes gemessen.

Beim **VERSCHIEBEN** muss zunächst ein schon erstellter Einzelpfosten gewählt werden. Dann muss in der Seitenansicht ein Einfügepunkt gewählt werden. Der Bezugspunkt des Pfostens ist die linke untere Kante.

Es kann entweder Bezug der linken Pfostenkante auf die alte Position genommen werden oder auf den Abstand der Cursor Position vom Bezugspunkt.

## 12. Hölzermakros auslösen

Hinweis:

Alle bei den verschiedenen Wandhölzereingaben gemachten Eintragungen für die Dimensionen der Hölzer gehen verloren und werden mit den Werten, die unter [OPTIONEN/EINSTELLUNGEN/EINSTELLUNGEN/ALLGEMEIN](#) bei dem Reiter [HÖLZER MAKRO](#) gemacht wurden, überschrieben.

Sicherheitshalber ist über dem für die einzelnen Hölzer zuständigen [AKTIVIERENFELD](#) noch ein [HÖLZERMAKRO AKTIVIEREN FELD](#) mit Häkchen eingebaut, welches in der Regel nicht angehakt sein sollte.

The screenshot shows the 'Einstellungen allgemein' dialog box with the 'Hölzer-Makro' tab selected. The 'Hölzer - Macro aktivieren' checkbox is checked. The 'KVH - ohne Dimension' and 'Material' buttons are visible. The 'Pfeilenbreite', 'Pfeilenstärke', and 'Pfeilenabstand' fields are set to 0,000000, 0,040000, and 0,512500 respectively. The 'Anschluß' section shows 'stumpf mit Markierung' selected. The 'Außenwände' and 'Innenwände' sections show various options like 'Pfeilen', 'Streben', 'Riegel', 'Schwellen/Rähm', 'Balken', and 'Randbalken'.

Außerdem gibt es noch eine Sicherheitsabfrage nach dem Auslösen des Hölzermakros und vor dem Überschreiben der Werte.

